





ReSound ENZO 3D™

Bedienungsanleitung

Hinter-dem-Ohr-Hörsysteme

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modell		Modell	
Batteriegröße	<input type="checkbox"/> 675 <input type="checkbox"/> 13		

Programm	Akustische Meldung	Beschreibung
1		
2		
3		
4		

Spezielle Funktionen Ihres Hörsystems:

Smart Start auf Seite 11

Lautstärke und Stummschalten auf Seite 13

Telefonspule auf Seite 19

Phone Now auf Seite 22

Direkter Audioeingang auf Seite 24

Batteriefachverriegelung auf Seite 28

Tinnitus Sound Generator auf Seite 38

Hörsystemtyp-Bezeichnungen der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle:

LO85, FCC ID: X26LO85, IC: 6941C-LO85

LO90, FCC ID: X26LO90, IC: 6941C-LO90

Auf Seite 62 finden Sie eine Liste der Modelle, die für diese Typen erhältlich sind.

1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Hörsysteme! Dank der innovativen Klangtechnologie und des einzigartigen Designs von ReSound sowie der von Ihrem Hörakustiker programmierten individuellen Einstellungen, können Sie das Hören wieder genießen.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung gut durch, damit Sie Ihre Hörsysteme optimal nutzen können. Mit der richtigen Handhabung und Pflege haben Sie lange Freude an Ihren Hörsystemen.

2 Verwendungszweck

Hörsysteme werden entwickelt, um das Hörvermögen bei Hörschwäche zu verbessern. Die wesentliche Funktion eines Hörsystems ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Weitergabe des Signals an das Trommelfell hörgeschädigter Personen.

3 Gewöhnung an die Verstärkung

Der Kauf eines Hörsystems ist ein wichtiger Schritt, jedoch nur einer von vielen auf dem Weg zu einem angenehmeren Hörerlebnis. Die Umgewöhnung kann eine Weile dauern und Sie müssen das Hörsystem regelmäßig tragen, um sich an die Verstärkung zu gewöhnen.

Sie können mehr Nutzen aus Ihren ReSound-Hörsystemen ziehen, wenn Sie folgende Schritte befolgen:

Tragen Sie die Hörsysteme regelmäßig, um sich daran zu gewöhnen

- Es dauert eine Weile, bis Sie sich an Ihre Hörsysteme gewöhnt haben. Bitten Sie Ihren Hörakustiker, einen auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Plan auszuarbeiten

- Wenn Sie sich wohler mit den Systemen fühlen, erhöhen Sie die Tragezeit und tragen Sie Ihre Hörsysteme in verschiedenen Hörsituationen

Es kann mehrere Monate dauern, bis Sie sich an all die "neuen Klänge" in der Umgebung gewöhnt haben. Wenn Sie diese Vorschläge beherzigen, werden Sie sich nach und nach an die Verstärkung gewöhnen. Auf diese Weise haben Sie mehr von Ihren ReSound-Hörsystemen.

4 Erwartungen an das Hörsystem

Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern. Das Hörgerät sollte regelmäßig getragen werden. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Das Tragen des Hörgeräts ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise ist zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

5 Inhaltsverzeichnis

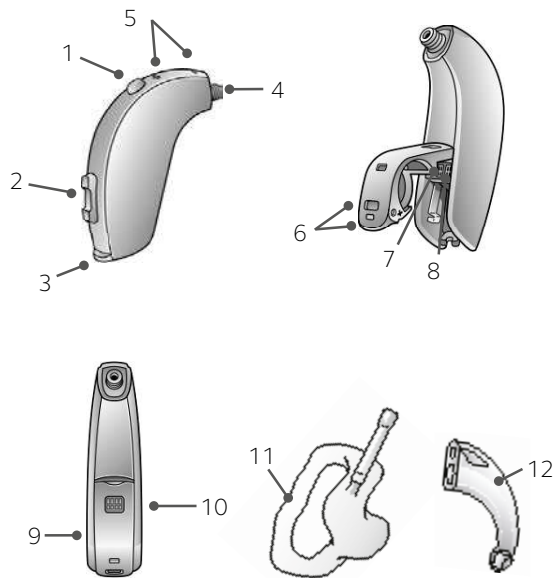
1	Einleitung	4	8.1	Normaler Gebrauch	19	13.1	Verwendung von ReSound Smart-Hörsystemen mit Smartphone-Apps optional)	36	15.4.2	Tinnitus Sound Generator – Warnhinweis für Hörakustiker	44
2	Verwendungszweck	4	8.2	Telefonspule	19	14	ReSound Assist™ (optional)	37	16	Allgemeine Warnhinweise	46
3	Gewöhnung an die Verstärkung	4	8.2.1	Hörschleifenanlagen	20	15	Tinnitus Sound Generator-Modul	38	17	Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen - Wireless-Hörsysteme	47
4	Erwartungen an das Hörsystem	5	8.2.2	HAC-Telefon	20	15.1	Verwendungszweck des TSG-Moduls	38	18	Warnhinweise für Phone Now	48
5	Inhaltsverzeichnis	6	8.3	Phone Now	22	15.2	Nutzeranweisungen für TSG	38	18.1	Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now	48
6	Kennenlernen der Hörsysteme	8	8.3.1	Befestigung des Phone-Now-Magneten	22	15.2.1	Gerätebeschreibung	38	19	Warnhinweise zu Batterien	49
6.1	Ihr Hörsystem - Hinter dem Ohr	8	8.3.2	Anwendung von Phone Now	23	15.2.2	Funktionsweise des Geräts	38	20	Verwendungszweck von Smartphone-Apps	49
6.1.1	ReSound ENZO 3D, Modell 88	8	8.4	Direkter Audioeingang (optional)	24	15.2.3	Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät	40	21	Wichtige Informationen zu FM	50
6.1.2	ReSound ENZO 3D, Modell 98	9	8.4.1	DAI anschließen	24	15.2.4	TSG-Lautstärkeregelung	40	22	Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA)	51
6.2	Erkennen des linken und des rechten Hörsystems	10	8.4.2	DAI entfernen	25	15.2.5	Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps	41	23	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems (nur USA)	52
7	Erste Schritte	11	8.4.3	Batteriefach mit integriertem DAI	26	15.3	Technische Daten	41	23.1	Hörgeschädigte Kinder (nur USA)	53
7.1	Ausschalten / Einschalten	11	8.5	Flugmodus (optional)	26	15.3.1	Audiosignaltechnologie	41	24	Technische Daten	54
7.1.1	Smart Start	11	9	Batteriefachverriegelung	28	15.3.2	Verfügbare Klänge	41	25	Hinweise zur Problembeseitigung	56
7.2	Benutzung des Hörsystems	12	9.1	ReSound ENZO 3D, Modell 88	28	15.3.3	Verwendung eines Hörsystems mit Tinnitus Sound Generator auf ärztliche Verordnung	42	26	Erklärung	60
7.2.1	Programmwahltaaste	12	9.2	ReSound ENZO 3D, Modell 98	29	15.3.4	Wichtiger Hinweis für Nutzer des Sound Generators	43	27	Garantie und Reparaturen	63
7.2.2	Lautstärkeregler	13	10	Tägliche Pflege	30	15.4	Warnhinweise zum Tinnitus Sound Generator	43	28	Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung	63
7.3	Hörsysteme einsetzen/herausnehmen	14	10.1	Bürste (optional)	31	15.4.1	Tinnitus Sound Generator – Vorsichtsmaßnahmen	44	29	Hinweise	65
7.3.1	Otoplastik einsetzen	14	10.2	Reinigung der Otoplastik	32				30	Zertifikate	66
7.3.2	Otoplastik herausnehmen	15	10.3	Reinigung des Metallhörwinkels	33						
7.4	Einlegen und Wechseln der Batterie	15	11	Reinigung und Pflege	34						
7.4.1	Batteriewarnsignalton	17	12	Wireless-Zubehör	34						
7.4.2	Batteriewarnsignalton (nur mit Wireless-Zubehör gepaarten Hörsystemen)	17	12.1	Verwendung der ReSound Smart-Hörsysteme mit iPhone, iPad und iPod touch (optional)	35						
8	Telefonieren	19	13	Smartphone-Apps	36						

6 Kennenlernen der Hörsysteme

6.1 Ihr Hörsystem - Hinter dem Ohr

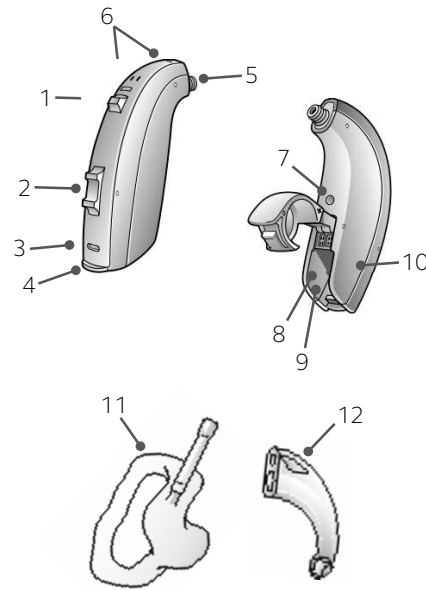
6.1.1 ReSound ENZO 3D, Modell 88

1. Programmwahltaste
2. Lautstärkeregelung
3. Batteriefach mit Ein-/Ausshalter
4. Schallaustritt
5. Mikrofonöffnungen
6. Batteriefachverriegelung und Links/Rechts-Markierung
7. Modell
8. Seriennummer
9. Hersteller
10. DAI-Anschluss
11. Otoplastik und Schlauch
12. Hörwinkel



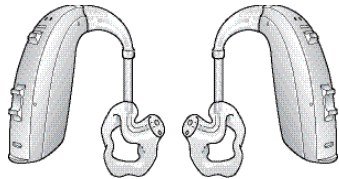
6.1.2 ReSound ENZO 3D, Modell 98

1. Programmwahltaste
2. Lautstärkesteller (optional)
3. Batteriefachverriegelung
4. Batteriefach mit integriertem Ein-/Ausshalter
5. Schallaustritt
6. Mikrofonöffnungen
7. Anzeige links/rechts (links = blau, rechts = rot)
8. Seriennummer
9. Modell
10. Hersteller
11. Otoplastik und Schlauch
12. Hörwinkel

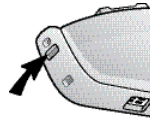


6.2 Erkennen des linken und des rechten Hörsystems

Ihre Hörsysteme werden individuell eingestellt. Vertauschen Sie sie nicht. Bitte beachten Sie dies auch bei der Reinigung, Lagerung und beim Einsetzen der Hörsysteme.



ReSound, Modell 98 mit Otoplastiken.



ReSound, Modell 88.

Bitte seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Otoplastiken nach der Reinigung mit den Hörsystemen verbinden.

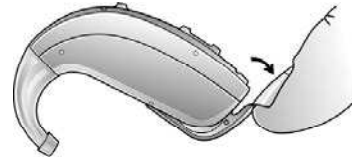
! VORSICHT: UM DAS VERWECHSELN VON OTOPLASTIKEN UND HÖRSYSTEMEN ZU VERMEIDEN, JEWEILS NUR EINE OTOPLASTIK VOM HÖRSYSTEM TRENNEN UND REINIGEN.

i HINWEIS: Ihr Hörakustiker sollte die Hörsysteme farblich markieren: das linke ist blau und das rechte rot markiert.

7 Erste Schritte

Das Hörsystem startet immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

7.1 Ausschalten / Einschalten



Ausschalten des Hörsystems.



Einschalten des Hörsystems.

7.1.1 Smart Start

Durch Smart Start werden die Hörgeräte erst eine Weile nach dem Schließen des Batteriefachs eingeschaltet. Bei Smart Start hören Sie einen Piepton (JJJJ etc.) für jede Sekunde Verzögerung (5 oder 10 Sekunden).

i HINWEIS: Wenn Sie die Hörsysteme lieber ohne Verzögerung einschalten möchten, kann Ihr Hörakustiker die Smart-Start-Funktion deaktivieren.

7.2 Benutzung des Hörsystems

7.2.1 Programmwahltaste

Ihr Hörsystem verfügt über eine Programmwahltaste, mit der Sie zwischen bis zu vier verschiedenen Hörprogrammen wählen können.

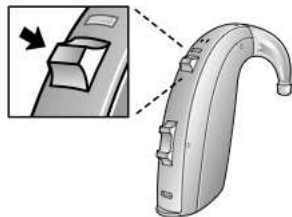
In der Liste auf Seite 2 sehen Sie, welche Programme aktiviert wurden.

1. Drücken Sie die Taste, um das Programm zu wechseln
2. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne, die anzeigen, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben
(1 Signalton = Programm 1, zwei Signaltöne = Programm 2 usw.)

Sie können das Programm auch mit einigen Geräten des Wireless-Zubehörs und den Smartphone-Apps von ReSound wechseln.

i HINWEIS: Wenn Sie Hörsysteme mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Programmänderungen an einem Gerät automatisch an das andere Gerät übertragen. Nach jeder Einstellungsänderung hören Sie einen Piepton in beiden Hörsystemen.

HINWEIS: Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörsystems kehren Sie immer wieder zu Programm 1 und der voreingestellten Lautstärke zurück.

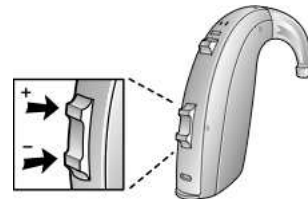


Programmwahltaste

7.2.2 Lautstärkeregelung

Ihre Hörsysteme stellen je nach Ihrer Hörsituation automatisch die Lautstärke ein.

Mit dem Lautstärksteller am Hörsystem können Sie die Lautstärke nach Belieben erhöhen oder verringern. Sie können die Lautstärke auch mit einigen Geräten des Wireless-Zubehörs und den Smartphone-Apps von ReSound einstellen. Beim Ändern der Lautstärke wird ein Piepton abgespielt. Wenn Sie die oberen oder unteren Grenzwerte erreichen, ertönt ein tiefer Piepton.



Lautstärksteller

ReSound ENZO 3D kann mit zusätzlichen Funktionen für die Lautstärkeregelung bei langem Drücken der „Lautstärke verringern“-Taste programmiert werden:

- **Minimale Lautstärke** - Lautstärke wird sofort auf die niedrigste Einstellung gesenkt, oder
- **Stummschalten** - Gerät wird stummgeschaltet
- Um zur normalen Lautstärke zurückzukehren, die „Lautstärke verringern“-Taste drücken

i HINWEIS: Wenn Sie zwei Hörsysteme mit aktivierter synchronisierter Lautstärkeregelung verwenden, werden Lautstärkeänderungen an einem Gerät automatisch an das andere Gerät übertragen. Nach jeder Einstellungsänderung hören Sie einen Piepton in beiden Hörsystemen.

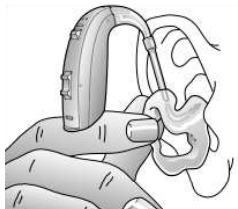
HINWEIS: Ihr Hörakustiker kann die Lautstärkeregelung ausschalten, falls Sie diese nicht nutzen möchten.

7.3 Hörsysteme einsetzen/herausnehmen

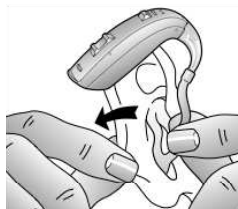
Schalten Sie Ihre Hörsysteme immer aus, bevor Sie sie einsetzen oder herausnehmen.

7.3.1 Otoplastik einsetzen

1. Halten Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und positionieren die Schallaustrittsöffnung in Ihrem Gehörgang
2. Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung in das Ohr ein
3. Bewegen Sie den oberen Teil der Otoplastik leicht hin und her, damit er richtig hinter der Hautfalte über dem Gehörgang sitzt
4. Drücken Sie die Otoplastik oben und unten im Wechsel vorsichtig an, um sicherzustellen, dass sie richtig im Ohr sitzt
5. Vergewissern Sie sich, dass das Hörsystem hinter dem Ohr sitzt



Schieben und drehen Sie die Otoplastik in den Gehörgang.



Stecken Sie die Otoplastik hinter die Hautfalte über dem Gehörgang.



Bringen Sie das Hörsystem so an, dass es hinter dem Ohr sitzt.

Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen.



HINWEIS: Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörsystems mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.

HINWEIS: Durch Probieren finden Sie vielleicht eine Methode, mit der Ihnen das Einsetzen leichter fällt.



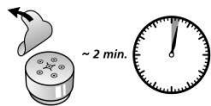
VORSICHT: VERSUCHEN SIE NIEMALS, DIE FORM IHRES HÖRSYSTEMS, DER OTOPLASTIK ODER DES SCHLAUCHS SELBST ZU VERÄNDERN.

7.3.2 Otoplastik herausnehmen

1. Heben Sie zuerst das Hörsystem hinter Ihrem Ohr an
2. Greifen Sie die Otoplastik (nicht das Hörsystem selbst oder den Schlauch) mit Daumen und Zeigefinger
3. Drehen und ziehen Sie die Otoplastik vorsichtig aus dem Ohr

7.4 Einlegen und Wechseln der Batterie

1. Bereiten Sie die neue Batterie vor. Entfernen Sie die Schutzfolie, um die Batterie zu aktivieren - warten Sie 2 Minuten, bevor Sie die Batterie in das Hörsystem einsetzen
2. Öffnen Sie vollständig das Batteriefach mit dem Fingernagel
3. Setzen Sie die neue Batterie so ein, dass die positive Seite (+) nach oben zeigt. Setzen Sie Batterien immer in das geöffnete Batteriefach, nicht direkt in das Hörsystem ein
4. Schließen Sie vorsichtig das Batteriefach.



Entfernen Sie die Folie und warten Sie zwei Minuten.



Batterie wechseln.



Beachten Sie die folgenden Hinweise:

1. Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.
2. Schalten Sie die Hörsysteme bei Nichtgebrauch aus, damit die Batterien länger halten.
3. Schalten Sie das Hörsystem nachts aus und öffnen Sie das Batteriefach vollständig, damit Feuchtigkeit verdunsten kann. Dies verlängert die Lebensdauer des Hörsystems.
4. Falls das Hörsystem wiederholt die Verbindung zu ReSound-Wireless-Zubehör verliert, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, der Ihnen eine Liste mit geeigneten Batterien geben kann.



WARNHINWEIS: BATTERIEN KÖNNEN AUSLAUFEN. NEHMEN SIE DIE BATTERIE HERAUS, WENN DAS HÖRSYSTEM LÄNGERE ZEIT NICHT BENUTZT WERDEN SOLL.

WARNUNG: ZINK-LUFT-BATTERIEN NICHT WIEDERAUFLADEN - SIE KÖNNEN AUSLAUFEN ODER EXPLODIEREN.

WARNUNG: BATTERIEN ENTHALTEN GEFÄHRLICHE SUBSTANZEN UND MÜSSEN DAHER VORSCHRIFTSGEMÄSS ENTSORGT WERDEN. HALTEN SIE BATTERIEN VON KINDERN, PERSO-
NEN MIT GEISTIGER EINSCHRÄNKUNG UND HAUSTIEREN FERN.

7.4.1 Batteriewarnsignalton

Wenn die Batterie schwach wird, verringert das Hörsystem die Lautstärke und spielt alle 15 Minuten eine Melodie ab, bis die Batterie leer ist und das Gerät sich ausschaltet.





HINWEIS: Wir empfehlen Ihnen, immer Batterien vorrätig zu haben.

7.4.2 Batteriewarnsignalton (nur mit Wireless-Zubehör gepaarte Hörsysteme)

Die Batterien entladen sich schneller, wenn Sie Wireless-Funktionen, wie Audioübertragung, von Ihrem Smartphone nutzen oder mit unserem ReSound TV-Streamer 2 Sound von Ihrem TV-Gerät übertragen.

Wenn die Batterie schwächer wird, hören die verschiedenen Wireless-Funktionen auf zu funktionieren. Eine kurze Melodie macht alle fünf Minuten darauf aufmerksam, dass die Batterie zu schwach ist.

In der nachstehenden Tabelle sehen Sie, wie sich die Signaltöne mit dem Entleeren der Batterie ändern.

Batteriestand	Signal	Hörsystem	Fernbedienung	Audioübertragung
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig		✓	✓	x
Leer (Batterie wechseln)		✓	x	x

8 Telefonieren

Mit einem Hörsystem können Sie ein Telefon auf verschiedene Weise verwenden.

8.1 Normaler Gebrauch

Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um herauszufinden, wie Sie ein Telefon oder Smartphone am besten nutzen, während Sie Hörsysteme tragen. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:

1. Halten Sie das Telefon an das Ohr (dicht an das Mikrofon des Hörsystems)
2. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons bei. Es kann einen Moment dauern, bis sich die Rückkopplungsunterdrückung im Hörsystem angepasst hat
3. Das Pfeifen kann auch gestoppt werden, wenn der Abstand zum Ohr etwas vergrößert wird



HINWEIS: Entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen kann Ihr Hörakustiker auch ein spezielles Telefonprogramm einrichten.

8.2 Telefonspule

Ihr Hörsystem kann eine Telefonspule enthalten. Das Telefonspulenprogramm kann das Sprachverständnis mit hörgerätekompabilen (HAC) Telefonen und in Theatern, Kinos, Gotteshäusern etc., in denen eine Hörschleifenanlage installiert ist, verbessern.

Wenn Sie das Telefonspulenprogramm einschalten, empfangen Ihre Hörsysteme Signale von der Hörschleife oder dem HAC-Telefon.

Ihr Hörakustiker kann das Telefonspulenprogramm aktivieren.



HINWEIS: Die Telefonspule kann nicht ohne Hörschleife (Induktionsschleifenanlage) oder ein HAC-Telefon betrieben werden.

HINWEIS: Falls Sie mit der Hörschleife Hörprobleme haben, bitten Sie Ihren Hörakustiker, das Programm anzupassen.

HINWEIS: Wenn eine Hörschleifenanlage vorhanden ist und kein Ton aus dem Hörsystem kommt, obwohl Sie ein Telefonspulenprogramm aktiviert haben, ist die Anlage möglicherweise nicht eingeschaltet oder funktioniert nicht richtig.

HINWEIS: Der Klang von der Hörschleife und den Mikrofonen der Hörsysteme kann nach Belieben gemischt werden - entweder bei der Anpassungssitzung oder mit Ihrer Smartphone-App oder Ihrer Fernbedienung 2.

8.2.1 Hörschleifenanlagen

Befolgen Sie folgende Schritte, um Hörschleifenanlagen zu nutzen:

1. Schalten Sie Ihr Hörsystem in das Telefonspulenprogramm.
2. Suchen Sie sich einen guten Platz. Der Empfang ist nicht überall gleich gut, sondern hängt von der Hörschleife ab. Achten Sie auf die Beschilderung oder suchen Sie sich einen anderen Sitzplatz.
3. Falls notwendig, ändern Sie die Lautstärke.
4. Wenn Sie den Raum verlassen, schalten Sie auf Ihr bevorzugtes Programm um.

8.2.2 HAC-Telefon

Manche Smartphones sind mit Hörsystemen kompatibel (HAC) - andere sind es nicht. Das HAC-Telefon richtet eine kleine Hörschleife ein, zu der Ihre Hörsysteme eine Verbindung herstellen. Schalten Sie auf das Telefonspulenprogramm um, wenn Sie ein HAC-Telefon nutzen möchten. Die Telefonspule empfängt das Signal von HAC-Telefonen und wandelt es in Schall um.

Befolgen Sie folgende Schritte, um das HAC-Telefon zu nutzen:

1. Schalten Sie Ihr Hörsystem in das Telefonspulenprogramm.
2. Wählen Sie eine Nummer oder nehmen Sie einen Anruf entgegen.
3. Halten Sie das Telefon hinter Ihr Ohr, nahe an das Hörsystem, und neigen Sie es leicht nach außen.
4. Hören Sie sich den Ruftönen an und bewegen Sie das Telefon an die Stelle, wo der Empfang am besten ist.
5. Falls notwendig, ändern Sie die Lautstärke.
6. Wenn Sie das Gespräch beenden, schalten Sie auf Ihr bevorzugtes Programm um.



HINWEIS: Falls der Telefonspulenempfang am Telefon schlecht ist, verwenden Sie das Mikrofonprogramm. Um Pfeiftöne zu vermeiden, halten Sie den Hörer nicht zu fest gegen das Ohr.

HINWEIS: Bitten Sie Ihren Hörakustiker, das Telefonspulenprogramm in Ihrem Hörsystem zu aktivieren.

HINWEIS: Wenn auf der Verpackung „M3“, „M4“, „T3“ oder „T4“ steht, ist das Smartphone HAC-kompatibel.

HINWEIS: Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Smartphone nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihr Hörakustiker geeignetes Zubehör zur Verbesserung der Hörsituation empfehlen.

HINWEIS: Lassen Sie sich von Ihrem Smartphone-Händler oder Hörakustiker über HAC-Smartphones beraten.

8.3 Phone Now

Mit einem am Telefonhörer angebrachten Magneten schalten Ihre Hörsysteme automatisch das Telefonprogramm ein, wenn sich das Telefon dicht an Ihrem Ohr befindet.

Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörsystem automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.

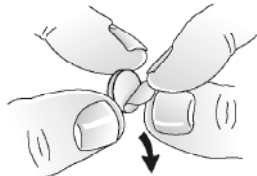
 **HINWEIS:** Bitten Sie Ihren Hörakustiker Phone Now als eines Ihrer Programme zu aktivieren.

8.3.1 Befestigung des Phone-Now-Magneten

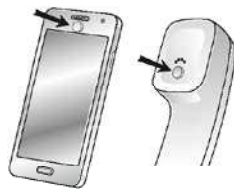
Befolgen Sie diese Schritte, um den Phone-Now-Magneten richtig zu befestigen:



Reinigen Sie das Telefon gründlich.



Entfernen Sie die Folie vom Magneten.



Befestigen Sie den Magneten.



WARNUNG: FALLS DER MAGNET VERSCHLUCKT WURDE, SUCHEN SIE UNVERZÜGLICH EINEN ARZT AUF.



HINWEIS: Bitten Sie Ihren Hörakustiker, Phone Now als eines Ihrer Programme zu aktivieren.

HINWEIS: Decken Sie die Lautsprecheröffnung nicht mit dem Magneten zu.

HINWEIS: Falls Phone Now nicht zufriedenstellend funktioniert, verändern Sie die Position des Magneten. Dies kann die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen verbessern.

HINWEIS: Falls die Hörsysteme nicht jedes Mal zum Telefonprogramm umschalten, können Sie den Phone-Now-Magneten neu positionieren oder zusätzliche Magneten hinzufügen.

HINWEIS: Verwenden Sie zum Reinigen des Telefons empfohlene Reinigungsmittel.

8.3.2 Anwendung von Phone Now

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr
2. Wenn Sie eine kurze Melodie hören, ist das Telefonprogramm aktiviert



HINWEIS: Unter Umständen müssen Sie verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von Phone Now und die beste Signalübertragung gefunden haben.

HINWEIS: Wenn beide Hörsysteme die aktivierte Comfort Phone-Funktion verwenden, wird am Hörsystem auf der Seite ohne Telefon automatisch die Lautstärke reduziert.

8.4 Direkter Audioeingang (DAI) (optional)

Sie können einen DAI-Schuh von unten auf Ihr Hörsystem aufstecken. Sobald er einrastet, wechselt das Hörsystem in das Hörprogramm für den direkten Audioeingang (DAI).



Adapter für direkten Audioeingang.

Die Schallquelle wird über ein Kabel oder ein drahtloses FM-System¹ mit dem Audioschuh verbunden.

Um das Raumgefühl zu verbessern und um Kollegen, Mitstudierende usw. hören zu können, kann das DAI-Eingangssignal mit dem Mikrofoneingangssignal gemischt werden.

 **HINWEIS:** Die Nutzung der DAI-Funktionalität bewirkt einen erhöhten Batterieverbrauch.

¹ Der FM-Empfänger ist mit allen FM-Systemen kompatibel. Die FM-Frequenz kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Lassen Sie sich von Ihrem Hörakustiker beraten, bevor Sie ins Ausland reisen.

8.4.1 DAI anschließen

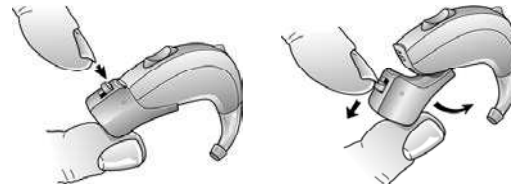
1. Führen Sie die Kontaktfläche des aufsteckbaren DAI-Adapters an die Kontakte an der Rückseite des Hörsystems oberhalb des Batteriefachs
2. Sind die Kontakte aufeinander positioniert, führen Sie den aufsteckbaren DAI-Adapter in Richtung Batteriefach
3. Drücken Sie den aufsteckbaren DAI-Adapter vorsichtig auf das Hörsystem, bis er einrastet



Anbringen des aufsteckbaren DAI-Adapters an ReSound ENZO 3D, Modell 88.

8.4.2 DAI entfernen

1. Drücken Sie die Verriegelung mit dem Fingernagel nach unten
2. Entfernen Sie den aufsteckbaren Adapter vorsichtig vom Hörsystem



Entfernen des aufsteckbaren DAI-Adapters an ReSound ENZO 3D, Modell 88.

8.4.3 Batteriefach mit integriertem DAI

Ihr Hörakustiker kann das Standardbatteriefach gegen ein Batteriefach mit integriertem DAI austauschen.

Batteriefach mit integriertem DAI an ReSound ENZO 3D, Modell 98.



Wählen Sie das DAI-Programm entweder über die Programmwahltaste oder über eines unserer Wireless-Zubehör-Geräte.

i **HINWEIS:** Die integrierte Batteriefachlösung wird nicht von allen Modellen unterstützt. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen.

HINWEIS: Die Nutzung der DAI-Funktionalität bewirkt einen erhöhten Batterieverbrauch.

8.5 Flugmodus (optional)

! **WARNUNG:** BEIM BETRETEN EINES FLUGZEUGS ODER EINES BEREICHS, IN DEM FUNKSENDER VERBOTEN SIND, MUSS DIE WIRELESS-FUNKTION DEAKTIVIERT WERDEN, WEIL KEINE FUNKSIGNALE AUSGESENDET WERDEN DÜRFEN.

Befolgen Sie diese Schritte, um den Flugmodus einzuschalten:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörsystem das Batteriefach drei Mal innerhalb von 10 Sekunden
2. Doppelte Klingeltöne für zehn Sekunden (🔔🔔 usw.) signalisieren, dass Ihr Hörsystem im Flugmodus ist (d. h. Fernbedienung ist nicht möglich)

Befolgen Sie diese Schritte, um den Flugmodus zu deaktivieren:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörsystem das Batteriefach ein Mal
2. Einfache Klingeltöne für zehn Sekunden (🔔 usw.) signalisieren, dass Ihr Hörsystem im Wireless-Modus ist



HINWEIS: Beide Hörsysteme müssen in den Flugmodus geschaltet werden – auch bei aktivierter Synchronisation.

HINWEIS: Nach Reaktivierung des Wireless-Modus müssen Sie weitere 15 Sekunden warten, bevor Sie das Batteriefach wieder öffnen und schließen. Falls das Batteriefach vor Ablauf dieser 15 Sekunden geöffnet und geschlossen wird, wird der Flugmodus reaktiviert.

9 Batteriefachverriegelung

Ihr Hörsystem ist möglicherweise mit einer Verriegelung ausgestattet. Nach dem Verriegeln des Batteriefachs können Sie das Hörsystem ein- und ausschalten. Um die Batterie zu wechseln, müssen Sie die Batteriefachverriegelung lösen.

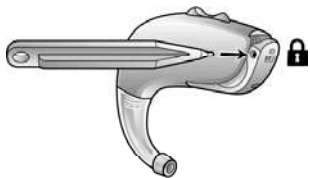
HINWEIS: Für Kinder und Personen mit geistiger Einschränkung kann ein Batteriefachverriegelungssystem mit höherer Sicherheit besser geeignet sein. Lassen Sie sich von Ihrem Hörakustiker beraten.

9.1 ReSound ENZO 3D, Modell 88

Um das Batteriefach zu verriegeln oder entriegeln, verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug. Batteriefach schließen:

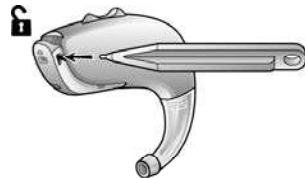


Öffnen Sie die Batteriekappe bis zur Stellung OFF.



Drücken Sie den Schieber von links nach rechts.

Um das Batteriefach zu entriegeln (um die Batterie zu wechseln):



Öffnen Sie die Batteriekappe bis zur Stellung OFF. Drücken Sie den Schieber von rechts nach links.

Jetzt öffnen Sie das Batteriefach vollständig, um die Batterie zu wechseln.

9.2 ReSound ENZO 3D, Modell 98

Um das Batteriefach zu verriegeln oder zu entriegeln, verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug. Um das Batteriefach zu verriegeln



Werkzeug in Batteriefachverriegelung einführen.



Verriegelung nach links schieben.

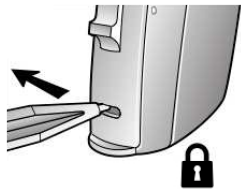


Markierung zeigt „Verriegelungsposition“ – es erscheint ein weißer Punkt.

Um das Batteriefach zu entriegeln (um die Batterie zu wechseln):



Werkzeug in Batteriefachverriegelung einführen.



Verriegelung nach rechts schieben.



Öffnen Sie das Batteriefach vollständig, um die Batterie zu wechseln.


10 Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken.

Wischen Sie das Hörsystem jeden Tag mit einem weichen Tuch ab.

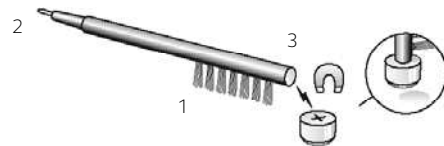
Wenn die Mikrofonöffnungen verstopft sind, säubern Sie die Mikrofonöffnungen vorsichtig mit einer kleinen, sauberen Bürste.




 **WARNHINWEIS:** VERSUCHEN SIE NICHT, DIE HAARE DER BÜRSTE IN DIE ÖFFNUNGEN ZU DRÜCKEN, DA DIE MIKROFONE BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTEN.
VORSICHT: REINIGEN SIE DAS HÖRSYSTEM NICHT MIT ALKOHOL ODER ANDEREN LÖSUNGSMITTELN, DA HIERMIT DIE BESCHICHTUNG BESCHÄDIGT WIRD.

10.1 Bürste (optional)

Verwenden Sie die Bürste mit Dreifachfunktion für die tägliche Reinigung und Handhabung der Batterien.




1. Bürste - Reinigung: Verwenden Sie die Bürste für alle Oberflächen und Öffnungen
2. Drahtschleife - Reinigung: Verwenden Sie die Drahtschleife zum Reinigen der Otoplastik
3. Magnet - Batteriehandhabung: Verwenden Sie den Magneten zum Anheben und Austauschen der Batterie

 **HINWEIS:** Verwenden Sie die Drahtschleife nicht zum Reinigen der Mikrofonöffnungen. Bei verstopften Mikrofonöffnungen müssen Sie Ihren Hörakustiker aufsuchen.
HINWEIS: Die Drahtschleife ist nur für HdO-Otoplastiken bestimmt.

10.2 Reinigung der Otoplastik

1. Ziehen Sie vor der Reinigung die Otoplastik und den zugehörigen Schlauch vom Hörsystem ab
2. Reinigen Sie die Otoplastik mit milder Seife und spülen diese mit lauwarmem Wasser ab
3. Trocknen Sie die Otoplastik gründlich. Entfernen Sie alle Wasserrückstände und Ablagerungen mit dem Puster und der Reinigungsschlaufe aus dem Schlauch

 **HINWEIS:** Verwenden Sie den Winkel, um Cerumen usw. zu entfernen.
HINWEIS: Wir empfehlen, den Schlauch alle drei Monate zu wechseln (früher, wenn der Schlauch hart oder brüchig wird).




Ziehen Sie Otoplastik und Hörsystem auseinander.



Entfernen Sie Wasserrückstände mit dem Puster.

10.3 Reinigung des Metallhörwinkels

1. Ziehen Sie die Otoplastik und den zugehörigen Schlauch vom Metallwinkel ab
2. Wischen Sie den Metallwinkel mit einem feuchten Tuch ab

 **HINWEIS:** Reinigen Sie den Metallwinkel nicht mit Alkohol oder anderen Reinigungslösungen, da diese die Beschichtung beschädigen können.

11 Reinigung und Pflege

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer Ihres Hörsystems zu verlängern.

1. Halten Sie Ihr Hörsystem trocken und sauber.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, damit Ihr Hörsystem trocknen kann, wenn Sie es nicht tragen.
3. Wischen Sie das Hörsystem nach Gebrauch mit einem weichen Tuch ab, um Fett oder Feuchtigkeit zu entfernen.
4. Tragen Sie keine Hörsysteme, wenn Sie Make-up, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u. ä. auftragen. Das Hörsystem könnte sich verfärben oder beim Eindringen solcher Substanzen beschädigt werden.
5. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Flüssigkeiten ein.
6. Halten Sie die Hörsysteme von übermäßiger Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern. Hitze einwirkung kann das Gehäuse verformen, die Elektronik beschädigen und die Oberflächen beeinträchtigen.
7. Tragen Sie das Hörsystem nicht beim Schwimmen, Duschen oder beim Dampfbad.

12 Wireless-Zubehör

Die Wireless-Möglichkeiten von ReSound umfassen ein umfangreiches Sortiment von nahtlos integriertem Wireless-Zubehör. Hiermit können Sie Stereoton und Sprache in hoher Qualität steuern und direkt in Ihre Hörsysteme übertragen.

Es folgt eine Liste mit erhältlichem Wireless-Zubehör:

Mit dem ReSound Audio Beamer 2 können Sie die Audiosignale vom Fernsehgerät und nahezu jeder anderen Audioquelle in der von Ihnen gewünschten Lautstärke in Ihre Hörsysteme übertragen.

Mit der ReSound Fernbedienung 2 können Sie die Lautstärke einstellen oder die Hörsysteme stummschalten, das Programm wechseln und auf dem kristallklaren Display alle Einstellungen auf einen Blick sehen.

Der ReSound Telefonclip+ überträgt Telefongespräche und Stereoklänge direkt in beide Hörsysteme und dient zugleich als einfache Fernbedienung.

Das ReSound Micro Mic ist ein am Körper getragenes Mikrofon für Ihren Gesprächspartner. Es verbessert wesentlich die Sprachverständlichkeit in geräuschintensiven Situationen.

Das ReSound Multi Mic bietet alle Vorteile des Micro Mic und lässt sich außerdem als Tischmikrofon verwenden. Es lässt sich mit Ringschleifen- und FM-Anlagen² verbinden und ermöglicht Audiostreaming von einem Computer oder Musik-Player.



HINWEIS: Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen.

HINWEIS: Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich die ReSound-Wireless-Geräte. Für weitere Informationen, z. B. über die Paarung, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden ReSound-Wireless-Geräts nach.

12.1 Verwendung der ReSound Smart-Hörsysteme mit iPhone, iPad und iPod touch (optional)

ReSound ENZO 3D ist ein „Made for iPhone“-Hörsystem, das die Kommunikation und Steuerung mit einem iPhone, iPad oder iPod touch ermöglicht.



HINWEIS: Für Hilfestellung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem ReSound-Hörsystem wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website **unter www.resound.com**.

²Erfordert einen FM-Empfänger.

13 Smartphone-Apps

Die App darf nur mit den dafür vorgesehenen ReSound-Hörsystemen verwendet werden. ReSound übernimmt keine Haftung, falls die App mit anderen Hörsystemen verwendet wird.

13.1 Verwendung von ReSound Smart-Hörsystemen mit Smartphone-Apps (optional)

- Deaktivieren Sie keine App-Benachrichtigungen.
- Installieren Sie Aktualisierungen, damit die App einwandfrei funktioniert.



HINWEIS: Für Hilfestellung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem ReSound-Hörsystem wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Webseite unter www.resound.com.

HINWEIS: Wenn Sie ein Bluetooth-fähiges Android³ Smartphone haben, können Sie Anrufe annehmen, wenn Sie den ReSound Telefonclip+ verwenden.

³ Erkundigen Sie sich bei Ihrem Hörakustiker nach einer vollständigen Liste mit kompatiblen Android-Produkten.

14 ReSound Assist™ (optional)

Wenn Sie sich für ReSound Assist anmelden, können Ihre Hörsysteme ferngesteuert angepasst werden, ohne dass Sie Ihren Hörakustiker aufsuchen müssen: Sie benötigen hierfür nur ein Smartphone mit aktiver Internetverbindung. So erreichen Sie unvergleichliche Freiheit und Flexibilität:

1. Fordern Sie Hilfe bei der Anpassung Ihrer Hörsysteme an.
Bitten Sie Ihren Hörakustiker um Hilfe oder fordern Sie Programmanpassungen an, die Änderungen können Sie installieren, wo immer Sie möchten.
2. Halten Sie Ihr Hörsystem mit aktueller Software auf dem neuesten Stand, um die bestmögliche Leistung zu erreichen.
Installieren Sie Updates der Hörsystemsoftware, wann und wo Sie möchten



HINWEIS: Ihre Hörsysteme schalten sich während des Installations- und Update-Vorgangs aus.
HINWEIS: Um eine optimale Leistung zu erzielen, prüfen Sie vor dem Übernehmen der Änderungen, ob die Hörsysteme mit der ReSound Smart 3D™ App verbunden sind und sich in der Nähe des iPhone oder Android-Smartphones befinden.

HINWEIS: Dieser Dienst funktioniert nur, wenn Ihr Smartphone mit dem Internet verbunden ist.

HINWEIS: Bei Ihrem Hörakustiker erhalten Sie Informationen über ReSound Assist und dessen Funktionsweise mit der ReSound Smart 3D App.

15 Tinnitus Sound Generator-Modul

15.1 Verwendungszweck des TSG-Moduls

Ihr ReSound-Hörsystem verfügt über ein Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG). Dabei handelt es sich um ein Tool, das Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

Der TSG kann Töne erzeugen, die von Ihrem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden.

Je nachdem, welches Programm am Hörsystem ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

15.2 Nutzeranweisungen für TSG

15.2.1 Gerätebeschreibung

Das TSG-Modul ist eine Software, die Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

15.2.2 Funktionsweise des Geräts

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenformender Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und Häufigkeit des Rauschens kann von Ihrem HNO-Arzt oder Hörgeräteakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse abgestimmt werden.

Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die tosende Brandung an einer Küste. Modulationslautstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse

abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Wenn Sie zwei Wireless-Hörsysteme haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Signal in beiden Hörgeräten.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über einen optionalen Lautstärkereglere eingestellt werden. Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie einen solchen Lautstärkereglere benötigen.

Falls bei Ihren Hörsystemen Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch die Funktion Situations-Anpassung aktivieren, sodass die TSG-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch in beiden Hörsystemen angepasst wird. Falls das Hörsystem über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung simultan verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörsystemen anzupassen.

15.2.3 Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul bietet einen Rauschgenerator, um das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch zu unterlegen, das leicht ignoriert werden kann. Der Rauschgenerator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapy (TRT), dar.

Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss das Geräusch hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

15.2.4 TSG-Lautstärkeregelung

Der Rauschgenerator wird vom Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Rauschgenerator auf diese optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln.

Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke auf die Wünsche des Nutzers abzustimmen.

Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Rauschgenerators. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder geistig oder körperlich beeinträchtigten Patienten genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Rauschgenerator nur leiser stellen lässt.

15.2.5 Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps

Die Steuerung des Rauschgenerators über die Programmwahltasten des Hörgeräts kann über die Wireless-Steuerung einer TSG-App auf einem Smartphone oder Mobilgerät ergänzt werden. Diese Funktion ist in allen unterstützten Hörgeräten verfügbar, falls Ihr Hörakustiker bei der Versorgung die TSG-Funktion aktiviert hat.

Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörsystem mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.



HINWEIS:Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörsystem mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

15.3 Technische Daten

15.3.1 Audiosignaltechnologie

Digital.

15.3.2 Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen modifiziert werden:

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2.000 Hz
750 Hz	3.000 Hz
1.000 Hz	4.000 Hz
1.500 Hz	5.000 Hz
2.000 Hz	6.000 Hz

15.3.3 Verwendung eines Tinnitus Sound Generators auf ärztliche Verordnung

Das TSG-Modul sollte entsprechend der Verordnung des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Geräusches ab.

Falls die Nutzung des Rauschgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Rauschgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Es kann jedoch auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und geistig oder körperlich beeinträchtigten Patienten von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Gerätes mit TSG-Modul gezeigt werden.

15.3.4 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Rauschgenerators

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Verdeckung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Patient vor der Nutzung eines Rauschgenerators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Rauschgenerator zum Einsatz kommt.

Der Rauschgenerator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

15.4 Warnhinweise zum Tinnitus Sound Generator

1. Rauschgeneratoren können bei unangemessenem Gebrauch gefährlich sein
2. Rauschgeneratoren sollten entsprechend den Anweisungen des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden
3. Rauschgeneratoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen könnten (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden

15.4.1 Tinnitus Sound Generator – Vorsichtsmaßnahmen

1. Falls die Nutzung des Rauschgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Rauschgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen
2. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder geistig oder körperlich beeinträchtigten Patienten genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Rauschgenerator nur leiser stellen lässt
3. Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgangslautstärke des Rauschgenerators.
4. Kinder und geistig oder körperlich beeinträchtigte Patienten müssen beim Tragen des TSG-Gerätes betreut werden.

15.4.2 Tinnitus Sound Generator – Warnhinweis für Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Rauschgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Rauschgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage

6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr



VORSICHT: Die maximale Lautstärke des Rauschgenerators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Rauschgenerator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 85 dB SPL. Der Rauschgenerator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90 dB SPL. Der Rauschgenerator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

16 Allgemeine Warnhinweise

1. Verwenden Sie das Hörsystem nicht, wenn es defekt ist
2. Suchen Sie einen Hörakustiker auf, wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben, wenn Hautirritationen auftreten oder falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt
3. Verschiedene Arten von Strahlen, die z. B. bei der Kernspinnresonanzspektroskopie (NMR), der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT) auftreten, können Hörsysteme beschädigen. Tragen Sie Ihr Hörsystem daher nicht, wenn Sie sich einer derartigen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen usw.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörsystem ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörsystems beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen
4. Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Minen oder Bergwerken, auf Ölfeldern oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, sofern diese nicht für das Tragen von Hörsystemen freigegeben sind
5. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem nicht von anderen Personen benutzt wird, da dies Hörschädigungen der anderen Person oder Schäden am Hörsystem verursachen kann
6. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder oder Personen mit geistigen Einschränkungen das Hörsystem nur unter Aufsicht tragen. Das Hörsystem enthält Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Denken Sie daran, dass Kinder dieses Hörsystem nicht unbeaufsichtigt tragen dürfen
7. Das Hörsystem darf nur entsprechend den Anweisungen Ihres Hörakustikers benutzt werden. Falsche Benutzung kann zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen

8. Warnhinweis für den Hörakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruck von über 132 dB SPL (gemessen mit einem geschlossenen Ohrsimulator gemäß IEC 60711:1981) ist besondere Vorsicht geboten, da die Gefahr besteht, dass das Resthörvermögen weiter geschädigt wird.
9. Beim Betreten eines Flugzeugs oder eines Bereichs, in dem Funksender verboten sind, muss die Wireless-Funktion deaktiviert werden. Deaktivieren Sie an Orten, an denen keine Funkstrahlung erlaubt ist, die Wireless-Funktion, indem Sie den Flugmodus auswählen
10. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1-1, IEC 60065 oder IEC 60950-1 erfüllen, je nachdem, welche Norm jeweils anwendbar ist (kabelgebundene Verbindung, z. B. HI-PRO, SpeedLink)

17 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen - Wireless- Hörsysteme

1. Wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist, sendet und empfängt das Hörsystem schwache, digital kodierte Signale zur Kommunikation mit anderen Wireless-Geräten. Dies kann den Betrieb in der Nähe befindlicher elektronischer Geräte stören. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zu dem elektronischen Gerät
2. Wenn bei der Nutzung der Wireless-Funktion und der Hörsysteme elektromagnetische Störungen auftreten, vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle
3. Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich die ReSound-Wireless-Geräte. Für weitere Informationen lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden Wireless-Geräts nach.
4. Verbinden Sie Ihr ReSound-Hörsystem ausschließlich mit Original ReSound-Geräten, die für die Verwendung mit ReSound-Hörsystemen geeignet sind.

18 Warnhinweise für Phone Now

1. Halten Sie Magnete von Kindern, Personen mit geistiger Einschränkung und Haustieren fern.
2. Falls ein Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf
3. Der Phone-Now-Magnet kann den Betrieb empfindlicher medizinischer Geräte oder elektronischer Systeme beeinflussen. Informieren Sie sich bei den Herstellern, welche Sicherheitsmaßnahmen geeignet sind, wenn die Phone-Now-Lösung in der Nähe eines bestimmten empfindlichen Gerätes (Herzschrittmacher und Defibrillatoren) verwendet wird.
4. Fehlen solche Informationen, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmacher) entfernt zu halten

18.1 Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now

1. Wenn das Signal häufig verschwindet oder beim Telefonieren Störgeräusche auftreten, befestigen Sie den Magneten an einer anderen Stelle des Telefons
2. Verwenden Sie ausschließlich die original ReSound-Magneten

19 Warnhinweise zu Batterien

Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden.

Beachten Sie:

1. Halten Sie Batterien von Kindern, Personen mit geistiger Einschränkung und Haustieren fern
2. Stecken Sie Batterien NICHT in den Mund
3. Wurde eine Batterie verschluckt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, da dies Ihre Gesundheit beeinträchtigen kann
4. Versuchen Sie nicht, Zink-Luft-Batterien wieder aufzuladen - sie können auslaufen oder explodieren
5. Versuchen Sie NICHT, Batterien durch Verbrennen zu entsorgen
6. Gebrauchte Batterien sind schädlich für die Umwelt. Entsorgen Sie diese nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörakustiker ab
7. Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterie heraus. Dies schützt vor einem Auslaufen der Batterie.
8. Wenn die Batterien nicht korrekt eingelegt sind, funktioniert das Gerät nicht und die Batterien können Wärme entwickeln. Sollte dies passieren, nehmen Sie bitte die Batterien heraus.

20 Verwendungszweck von Smartphone-Apps

Die App darf nur mit den dafür vorgesehenen ReSound-Hörsystemen verwendet werden. ReSound übernimmt keine Haftung, falls die App mit anderen Hörsystemen verwendet wird.

21 Wichtige Informationen zu FM

1. Verwenden Sie niemals zwei Sender mit dem gleichen FM-Kanal
2. Reinigen Sie den FM-Empfänger nicht mit Wasser oder Flüssigkeiten
3. Verwenden Sie den FM-Transmitter nicht an Orten, an denen die Benutzung elektronischer Geräte nicht erlaubt ist, z. B. im Flugzeug
4. Bitte beachten Sie, dass FM-Signale auch von anderen Empfängern abgehört werden können
5. Bevor Sie das System im Ausland verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, um sicherzustellen, dass Ihr FM-Kanal im jeweiligen Land erlaubt ist
6. FM-Empfänger und -Transmitter dürfen nur von autorisierten Händlern repariert werden

22 Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA)

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Rauschgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Rauschgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr

23 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems (nur USA)

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient vor der Nutzung eines Hörsystems von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörgerät zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihr Hörschaden ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Der Arzt wird Sie zur Untersuchung an einen Hörgeräteakustiker überweisen.

Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Akustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen.

Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einem Test- oder Kaufoptionsprogramm fragen. Viele Hörakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für einen Kostenbeitrag für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörsystem kaufen möchten.

Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörsystemen nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen lassen haben. Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die

Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.

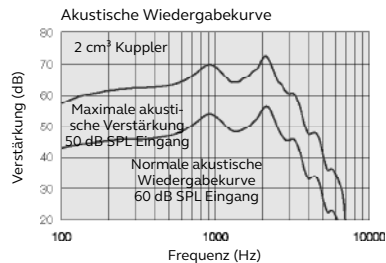
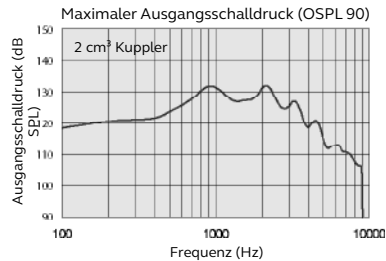
23.1 Hörgeschädigte Kinder (nur USA)

Hörgeschädigte Kinder sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Hörakustiker zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da der Hörschaden zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Hörakustiker ist für die Untersuchung und Behandlung hörgeschädigter Kinder geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

24 Technische Daten

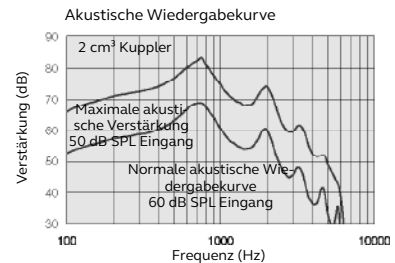
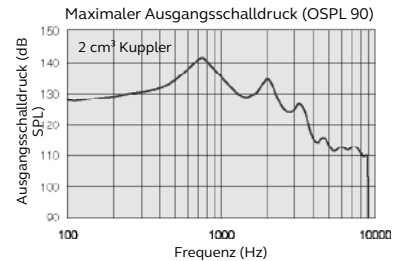
Modelle: ET 88-DWH

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	52	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	HFA	73 68	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	HFA	132 129	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,8	%
	800 Hz	0,6	
	1.600 Hz	0,4	
Empfindlichkeit Telefonspule HFA-SPLIV @ 31,6 mA/m (ANSI)	HFA	112	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens		23	dB SPL
Frequenzbereich (DIN 45605/ANSI)		100-4.740	Hz
Betriebsstrom		1,2/1,4	mA



Modelle: ET 98-DW

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	54	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	HFA	83 69	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	HFA	141 131	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	4,0	%
	800 Hz	0,7	
	1.600 Hz	0,9	
Empfindlichkeit Telefonspule HFA-SPLIV @ 31,6 mA/m (ANSI)	HFA	116	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens		26	dB SPL
Frequenzbereich (DIN 45605/ANSI)		100-5.860	Hz
Betriebsstrom		1,3/3,3	mA



25 Hinweise zur Problembeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Pfeifen/Rückkopplung	Sind Otoplastik oder Dome richtig eingesetzt?	Erneut einsetzen.
	Ist die Lautstärke sehr hoch?	Lautstärke reduzieren.
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Ersetzen oder Hörakustiker fragen.
	Wird ein Gegenstand (z. B. eine Mütze, ein Telefonhörer) nah an das Hörsystem gehalten?	Bewegen Sie Ihre Hand weg, um mehr Abstand zwischen Hörsystem und Gegenstand zu schaffen.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?	Hörsystem einschalten.
	Befindet sich das Hörsystem im Telefonspulenmodus?	Umschalten in das Mikrofonprogramm.
	Befindet sich eine Batterie im Hörsystem?	Neue Batterie einsetzen.
	Ist die Batterie leer?	Neue Batterie einsetzen.
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Schlauch bzw. Otoplastik reinigen oder durch neue(n) ersetzen.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Hörakustiker fragen.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Klang ist verzerrt, stotternd oder schwach?	Ist die Batterie leer?	Batterie austauschen.
	Ist die Batterie schmutzig?	Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.
	Ist die Batterie alt?	Batterie reinigen oder wechseln.
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Hörakustiker fragen.
	Ist Ihr Hörsystem feucht geworden?	Exsikkator nutzen.
Batterie entleert sich schnell.	War das Hörsystem längere Zeit eingeschaltet?	Hörsystem bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten.
	Ist die Batterie alt?	Datum auf der Batterieverpackung prüfen.

Hörsystem bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten. Datum auf der Batterieverpackung prüfen.

26 Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und ICES-003 der ISED-Bestimmungen. Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte



HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen und ICES-003 der ISED-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt, verwendet und strahlt möglicherweise Hochfrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Die Empfangsantenne an einen anderen Platz stellen oder neu ausrichten
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Radio bzw. Fernseher
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Nehmen Sie mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker Kontakt auf
- Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang 1 der Richtlinie 93/42/EWG des Rates über Medizinprodukte (MDD).
- GN Hearing A/S erklärt, dass die Funkausrüstung von Typ LO85 und LO90 der Richtlinie 2014/53/EG (RED) entspricht.
- Die Konformitätserklärung finden Sie auf www.declarations.resound.com/
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C.
- Für andere internationale Bestimmungen außerhalb der EU und der USA beachten Sie bitte die lokalen Länderbestimmungen.
- In Kanada sind diese Hörsysteme gemäß den ISED-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Bei Modifizierung wird die zugewiesene Kennnummer ungültig

Dieses Gerät arbeitet in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz.

Dieses Gerät enthält einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet.

Die maximale übertragene Funkausgangsleistung beträgt 0 dBm.

HdO-Hörsysteme des Typs **LO85** mit FCC ID X26LO85, IC-Nummer 6941C-LO85 und Batteriegröße 13 sind in folgenden Varianten erhältlich:

ET988-DWH ET788-DWH ET588-DWH

Super-Power-HdO-Hörsysteme vom Typ **LO90** mit FCC ID X26LO90, IC-Nummer 6941C-LO90 und Batteriegröße 675 sind in folgenden Varianten erhältlich:

ET998-DW ET798-DW ET598-DW

Die Identifikationsnummer für die genannten Modelle finden Sie an der in der Abbildung auf Seite 8 - 9 markierten Stelle.

27 Garantie und Reparaturen

ReSound übernimmt für Material- und Herstellungsfehler des Hörsystems Garantieleistungen, die in den Garantiebedingungen vorgesehen sind. In seinem Servicekonzept bürgt ReSound durch die Verwendung von ReSound Originalteilen oder Hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der Global-Compact-Initiative der United Nations verpflichtet sich ReSound, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen von ReSound die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem warten zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker. Sollte Ihr ReSound-Hörsystem nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.


28 Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörsysteme von ReSound wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C und +70 °C nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen. Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur die Grenzen von -20 °C und 60 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % nicht überschreiten (nicht kondensierend, für begrenzten Zeitraum). Luftdruck zwischen 500 und 1.100 hPa ist unbedenklich.



ReSound ENZO 3D ist kompatibel mit iPhone 7 Plus, iPhone 7, iPhone 6s Plus, iPhone 6s, iPhone 6 Plus, iPhone 6, iPhone SE, iPhone 5s, iPhone 5c, iPhone 5, iPad Pro (12,9 Zoll), iPad Pro (9,7 Zoll), iPad Air 2, iPad Air, iPad mini 4, iPad mini 3, iPad mini 2, iPad mini, iPad (5. Generation), iPad (4. Generation), iPod touch (6. Generation) und iPod touch (5. Generation) mit iOS 8.X oder neuer.

© 2017, GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. ReSound ist eine eingetragene Marke von GN ReSound A/S. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad Pro, iPad Air, iPad mini, iPad und iPod touch sind eingetragene Marken der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. Android ist eine Marke der Google Inc. Die Wortmarke Bluetooth und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc.

 „Made for iPod/iPhone/iPad“ bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für den Anschluss an das iPhone konstruiert ist und vom Entwickler dahingehend zertifiziert wurde, dass es den Apple-Leistungsnormen entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Gerätes verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPhone die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.

29 Hinweise

Diese Hinweise enthalten wichtige Informationen, die zu jeder Zeit verstanden, weitergegeben und befolgt werden müssen.

Die Nichtbefolgung kann zu schweren Personen- und/oder Geräteschäden führen.

Achten Sie besonders auf Informationen, die mit folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:



WARNUNG: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems.



Funksender im Lieferumfang enthalten



Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Hörsystems an Ihren Hörakustiker vor Ort.



Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Hörsystems an Ihren Hörakustiker vor Ort.



30 Zertifikate

Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay programmiert (micro-ecc) und sind gemäß folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright (c) 2014, Kenneth MacKay

Alle Rechte vorbehalten.

Die Neuverteilung und Verwendung in ursprünglicher und binärer Form, ob mit oder ohne Änderungen, ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet:

- Die Weiterverteilungen des Quellcodes müssen den Copyright-Vermerk, die Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten
- Die Weiterverteilungen in Binärform müssen in der Dokumentation und/oder in anderem mit der Verteilung geliefertem Material den obigen Copyright-Vermerk, diese Liste der Bedingungen und den diesen Bedingungen folgenden Haftungsausschluss wiedergeben.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLISSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUf BESCHRÄNKT), BEREITGESTELLT. DER URHEBERRECHTSINHABER ODER MITWIRKENDE HAFTEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR BELIEBIGE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, EXEMPLARISCHE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLISSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZARTIKELN ODER -LEISTUNGEN; NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUST; ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND BELIEBIGER THEORETISCHER HAFTBARKEIT, OB VERTRAGLICH FESTGELEGT, PER KAUSALHAFTUNG ODER DELIKTHAFTUNG (EINSCHLISSLICH

FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG), DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

Deutschland

GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
D-48157 Münster
Tel.: +49 2 51 - 20 39 6-0
Fax: +49 2 51 - 20 39 6-250
info@gnresound.de
resoundpro.com

Schweiz

GN ReSound AG
Schützenstrasse 1
CH-8800 Thalwil
Tel.: +41 (0)44 722 91 11
info@gnresound.ch
resound.com

GN ReSound weltweit

ReSound A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup, Denmark
Tel.: +45 45 75 11 11
resound.com
CVR no. 55082715

Österreich

GN ReSound Hörtechnologie GmbH
Wimbergergasse 14-16
A-1070 Vienna
Tel.: +43 1 524 54 00-0
info@gnresound.at
resound.com



Alle Fragen zur Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte oder Richtlinie 2014/53/EG (RED) des Europäischen Parlaments und des Rates sind an ReSound A/S zu richten

